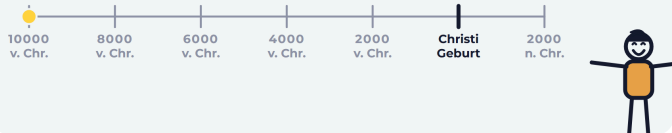


Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

Nach der Eiszeit

Ende der Eiszeit:
um 10 000 v. Chr.



Um 10 000 v. Chr. endete die letzte Eiszeit. Im Vorderen Orient begannen Menschen, Getreide anzubauen und Tiere zu halten. Nach Mitteleuropa kam der Ackerbau erst um 5500 v. Chr.

Kein Zurück

Kein Zurück



Wer Felder hat, muss bleiben: Die Menschen wurden sesshaft. Mehr Essen, mehr Menschen, mehr Felder – diesen Wandel nennt man Neolithische Revolution.

Wie es dazu kam

- 1 Das Klima wird wärmer, wildes Getreide wächst reichlich.
- 2 Menschen ernten es, legen Vorräte an und bleiben länger.
- 3 Sie säen selbst aus und zähmen Ziegen, Schafe und Rinder.
- 4 Mehr Nahrung ernährt mehr Menschen – zurück geht es nicht mehr.

Niemand hat das an einem Tag beschlossen.

Neu in der Jungsteinzeit

- Langhäuser aus Holz und Lehm
- Töpfe aus gebranntem Ton für Vorräte
- Sicheln zum Ernten, Mahlsteine für Mehl
- Geschliffene Steinbeile zum Bäumefällen
- Stoffe vom Webstuhl

Typische Falle

- Falsch: „Sesshaft werden war einfach bequemer.“
- Ackerbau machte meist mehr Arbeit als Jagen und Sammeln: roden, säen, jäten, ernten, mahlen.
- Man aß einseitiger. Fiel die Ernte aus, drohte Hunger. Wo Menschen und Tiere eng zusammenleben, verbreiten sich Krankheiten leichter.
- Der große Vorteil: Ein Feld ernährt viel mehr Menschen als dieselbe Fläche Wald, und Vorräte helfen über den Winter.

TIPP

Frag bei jeder großen Veränderung: Wer hatte Vorteile, wer Nachteile – und warum ging es trotzdem nicht mehr zurück?

Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

Name: _____ Datum: _____

1 Sesshaft werden: Vorteil oder Nachteil? Schreibe Vorteil oder Nachteil.

Vorräte helfen über den Winter:

Die Arbeit auf dem Feld ist hart und dauert lange:

Ein Feld ernährt mehr Menschen als Wald:

Fällt die Ernte aus, droht Hunger:

Feste Häuser schützen vor Kälte und Regen:

Krankheiten von Tieren stecken Menschen an:

2 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Ackerbau machte weniger Arbeit als Jagen und Sammeln.	☐	☐
Die Menschen beschlossen an einem Tag, sesshaft zu werden.	☐	☐
Der Wandel zog sich über viele Generationen hin.	☐	☐
Mit Feldern und Vorräten gab es auch mehr Streit um Besitz.	☐	☐
Der Hund war das erste Haustier.	☐	☐
In Mitteleuropa gab es früher Bauern als im Vorderen Orient.	☐	☐

Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

3 Welches Werkzeug brauchte man wofür? Verbinde.

Ernte



Tontopf

Mehl



Webstuhl

Vorrat



Sichel

Holz



Steinbeil

Stoff



Mahlstein

Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

4 Wer lebte so? Schreib Jäger und Sammler oder Bauern.

Sie wohnen in Langhäusern aus Holz und Lehm:

Sie folgen den Tierherden von Lager zu Lager:

Sie bewahren Getreide in Tontöpfen auf:

Ihr Essen ist abwechslungsreich, eine Missernte kennen sie nicht:

Sie halten Ziegen, Schafe und Rinder:

Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Ackerbau machte mehr Arbeit als Jagen und Sammeln. Warum blieben die Menschen trotzdem dabei?

- ☐ Weil das Leben als Bauer bequemer war.
- ☐ Weil ein Feld viel mehr Menschen satt macht als dieselbe Fläche Wald.
- ☐ Weil es keine Tiere mehr zum Jagen gab.
- ☐ Weil ein König es befohlen hatte.

Warum gab es mit dem Sesshaftwerden mehr Streit?

- ☐ Weil Bauern streitlustiger waren als Jäger.
- ☐ Weil es weniger zu essen gab als vorher.
- ☐ Weil es nun Besitz gab, den man verlieren konnte: Felder, Vorräte, Tiere.

Warum konnten die Menschen später nicht einfach zum Jagen und Sammeln zurückkehren?

- ☐ Es gab inzwischen viel mehr Menschen, als Jagen und Sammeln ernähren konnte.
- ☐ Sie hatten das Jagen völlig verlernt.
- ☐ Jagen war inzwischen überall verboten.

Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei Aufgabe 1 kommt es auf die Folge für die Menschen an: Hilft es ihnen, ist es ein Vorteil, macht es ihr Leben schwerer oder gefährlicher, ein Nachteil.

1 Sesshaft werden: Vorteil oder Nachteil? Schreib Vorteil oder Nachteil.

Vorräte helfen über den Winter: **Vorteil**

Die Arbeit auf dem Feld ist hart und dauert lange: **Nachteil**

Ein Feld ernährt mehr Menschen als Wald: **Vorteil**

Fällt die Ernte aus, droht Hunger: **Nachteil**

Feste Häuser schützen vor Kälte und Regen: **Vorteil**

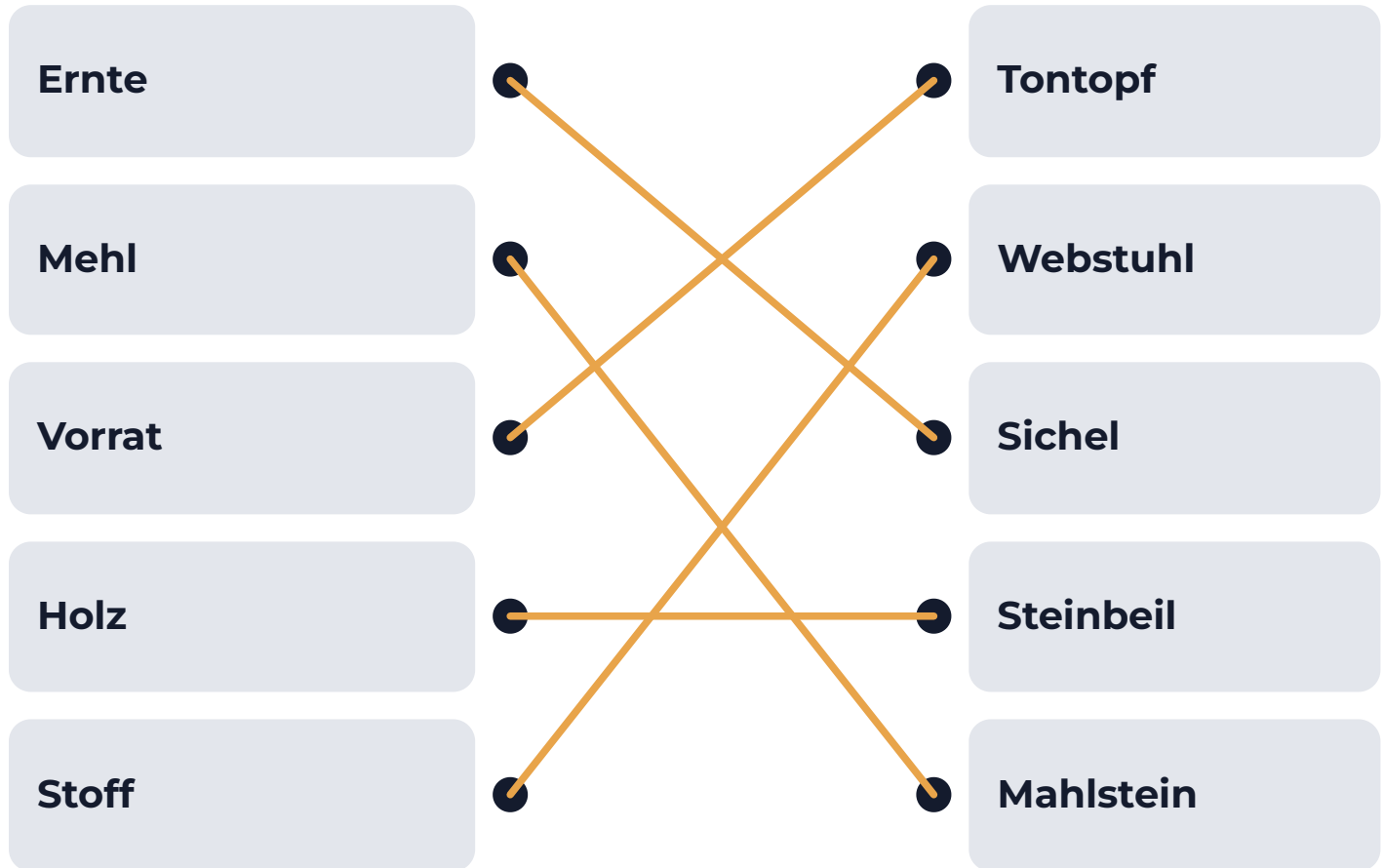
Krankheiten von Tieren stecken Menschen an: **Nachteil**

2 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Ackerbau machte weniger Arbeit als Jagen und Sammeln.	☐	☒
Die Menschen beschlossen an einem Tag, sesshaft zu werden.	☐	☒
Der Wandel zog sich über viele Generationen hin.	☒	☐
Mit Feldern und Vorräten gab es auch mehr Streit um Besitz.	☒	☐
Der Hund war das erste Haustier.	☒	☐
In Mitteleuropa gab es früher Bauern als im Vorderen Orient.	☐	☒

Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

3 Welches Werkzeug brauchte man wofür? Verbinde.



Warum hörten die Menschen auf zu wandern?

4 Wer lebte so? Schreib Jäger und Sammler oder Bauern.

Sie wohnen in Langhäusern aus Holz und Lehm:

Bauern

Sie folgen den Tierherden von Lager zu Lager:

Jäger und Sammler

Sie bewahren Getreide in Tontöpfen auf:

Bauern

Ihr Essen ist abwechslungsreich, eine Missernte kennen sie nicht:

Jäger und Sammler

Sie halten Ziegen, Schafe und Rinder:

Bauern

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Ackerbau machte mehr Arbeit als Jagen und Sammeln. Warum blieben die Menschen trotzdem dabei?

☒ **Weil ein Feld viel mehr Menschen satt macht als dieselbe Fläche Wald.**

Mit Feldern und Vorräten konnten viel mehr Menschen leben, auch wenn die Arbeit härter war.

Warum gab es mit dem Sesshaftwerden mehr Streit?

☒ **Weil es nun Besitz gab, den man verlieren konnte: Felder, Vorräte, Tiere.**

Wer ein Feld und volle Töpfe hat, muss sie schützen, und andere wollen sie vielleicht haben.

Warum konnten die Menschen später nicht einfach zum Jagen und Sammeln zurückkehren?

☒ **Es gab inzwischen viel mehr Menschen, als Jagen und Sammeln ernähren konnte.**

Mehr Essen brachte mehr Menschen, und die wurden nur noch von Feldern satt.